

„Oberharzer Bücherregal“ wird international

Englische Texte und demnächst mal was auf Platt? Ambitionierte Vorleser finden ein begeistertes Publikum

Von Jan Westphal

Clausthal-Zellerfeld. Haben Sie ein Buch, dessen Botschaft Sie mit anderen Menschen teilen möchten? Diese Frage haben Urban Klich, Astrid Kronsbein, Bettina Beimel und Corinna Schlüter-Dech bejaht und damit die mittlerweile 17. Folge des „Oberharzer Bücherregals“ in der Stadtbibliothek Alter Bahnhof mit Texten ihrer Lieblingsautoren bereichert.

Ihre persönlichen Buchempfehlungen bildeten einen gelungenen Start und machten Vorfreude auf weitere kulturelle Glücksmomente, die der Förderverein Stadtbibliothek in diesem Jahr zu bieten hat. Ellen Abel und Petra Stein moderierten den Leseabend.

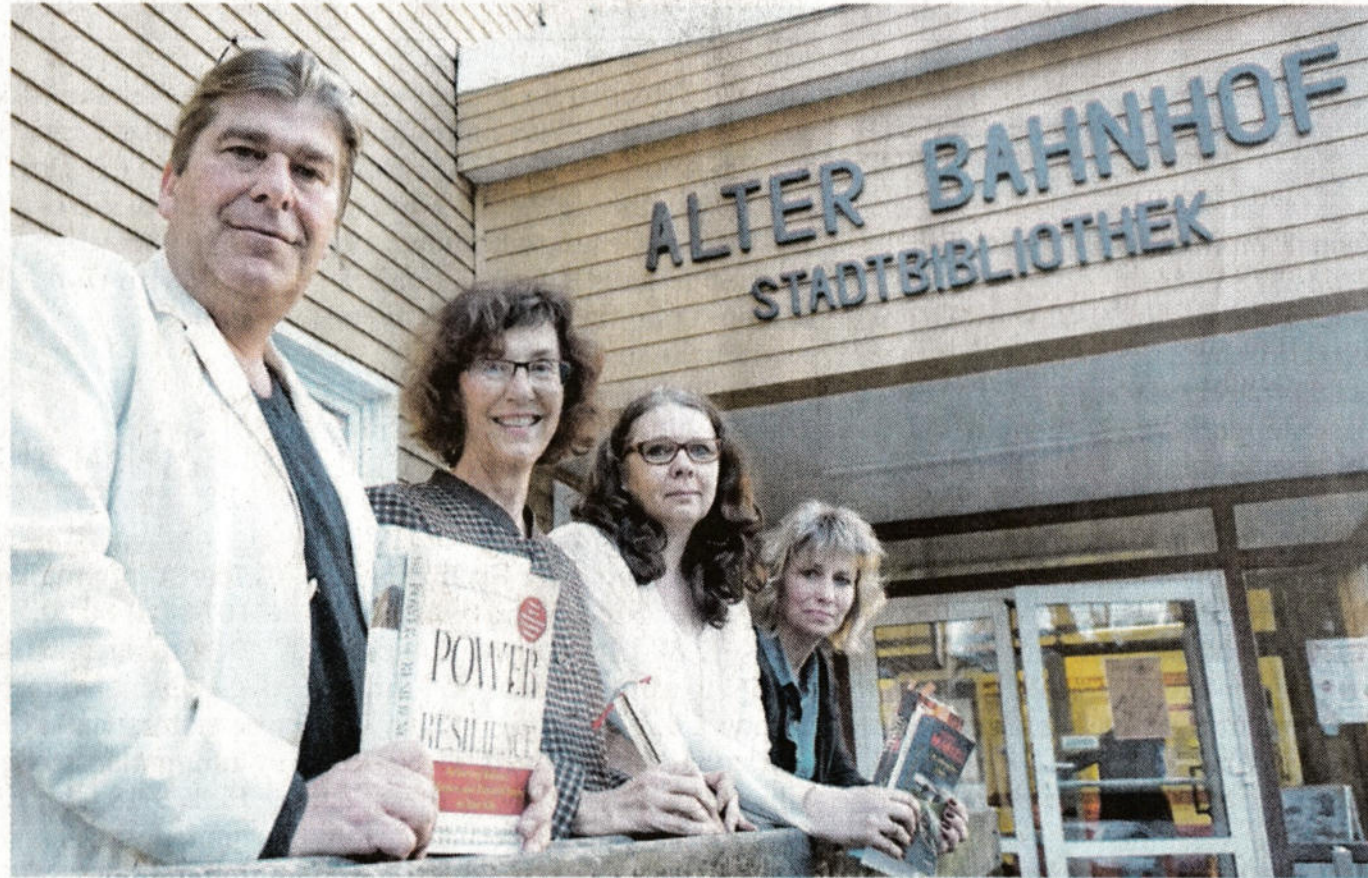
Wasser, Wein und Knabberereien und nette Gespräche ergänzten das Kulturangebot und festigten den Gedanken, die Initiative „Oberharzer Bücherregal“ dauerhaft zu unterstützen und Freude am geschriebenen Wort zu entfachen.

Als erster Vorleser wagte Urban Klich eine Besonderheit: Er hatte das Buch „Power of Resilience“ in der Hand und las auf Englisch vor, wie auch die Texte zu Ray Charles und dem Jungen Alex. Schriftliche Text-Übersetzungen ins Deutsche lieferte Klich den Zuhörern später

nach. Das reduzierte aber nicht die Begeisterung des Publikums.

Astrid Kronsbein, die vor drei Jahren mit ihrem Mann den Sprung von Köln in den Oberharz gewagt hatte, trug Gedanken von Ingeborg Bachmann vor. Die furchtbare Aufrichtigkeit der Autorin stimmte viele Gäste nachdenklich. Wie man erfuhr, liest Frau Kronsbein auch ihrem Mann vor. Dies sei ein schönes, ein liebenswertes Ritual, bemerkte Ellen Abel dazu.

Bei Bettina Beimel wurde es handfester: Das Buch „Artur: Der Hund, der den Dschungel durchquert, um ein Zuhause zu finden“ von Mikael Lindnord, passte gut zu ihr. Es handelt von einem zerrupften und verletzten Vierbeiner, der die Aura eines Königs ausstrahlt



Diesmal haben (v. l.) Urban Klich, Astrid Kronsbein, Corinna Schlüter-Dech und Bettina Beimel für die Zuhörer im Alten Bahnhof in ihr persönliches Bücherregal gegriffen. Foto: Westphal

und einem schwedischen Survival-Team Begleitschutz gibt.

Corinna Schlüter-Dech trug Auszüge aus dem Roman „Die italienischen Schuhe“ von Henning Mankell vor. In ihrem Billy-Regal steht sogar ein handsigniertes Mankell-Buch, und sie kann daraus auf Dänisch vorlesen. Auch das kam gut

beim Publikum an. Mit dem Hinweis, gute Schuhe zu tragen, wurden die Bücherfreunde auf den Nachhauseweg geschickt. Da schaute mancher betreten zu Boden...

Es bleibt spannend, was die „Bücherregal“-Macher in der folgenden Vorlese-Veranstaltung an Kreativem zu bieten haben.